

Literaturtipp

Jo Leinen/Andreas Bummel: Das demokratische Weltparlament. Eine kosmopolitische Vision, Dietz: Bonn 2017.

Jo Leinen, langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments, und Andreas Bummel, Leiter der internationalen Kampagne für eine Parlamentarische Versammlung der UNO, legen mit ihrer Veröffentlichung eine sehr lesenswerte, umfangreiche und quellengesättigte Studie vor. Die beiden wissen, „dass ein Weltparlament und eine Weltrechtsordnung nicht von heute auf morgen verwirklicht werden können.“ Sie argumentieren aber, „dass es allerhöchste Zeit ist, diese Entwicklung mit der Einrichtung einer Parlamentarischen Versammlung bei der UNO, abgekürzt UNPA, in Gang zu setzen.“ (Einleitung, S. 1-5, 2)

In drei Teilen liefern sie wichtige Grundlagen (I: Die Idee eines Weltparlaments: Ihre Geschichte und Pioniere, S. 7-127), analysieren das Zeitalter des Menschen (II: Regieren und Demokratie im Anthropozän, S. 129-366) und entwerfen eine pragmatische Vision (III: Die Zukunft gestalten: Design und Verwirklichung einer Weltdemokratie, S. 367-400). Ein nützliches Personen- und Endnotenverzeichnis (S. 403-452) schließt das hoffentlich wirkmächtige Buch ab.

Alle, die in Globalisierungszeiten einer Erosion der Demokratie entgentreten und die Demokratie auf allen Ebenen – von der lokalen bis zur planetarischen – stärken wollen, sei diese ‚Roadmap‘ zur Ermutigung für ihr Denken und Handeln empfohlen.

Uwe Holtz, im Mai 2017

s. auch

Stimmen zum Buch <https://www.democracywithoutborders.org/de/weltparlament> (28.4.18)